

# Nikolaus von Schwert – Der erste „niedergelassene“ Arzt



Zur Diagnostik gehörte für den Arzt auch die Prüfung des Urins in Uroskopiegläsern.

**D**er erste in Göppingen nachgewiesene Medicus war der in Gmünd geborene Nikolaus von Schwert. 1397 tritt er als Zeuge in einer Göppinger Urkunde auf. Von Schwert war auch Leibarzt Graf Eberhards III. von Württemberg. Dieser wollte an einem seiner wichtigen Aufenthaltsorte – der Sauerbrunnen war damals sehr geschätzt – einen sachkundigen Arzt zu seiner Betreuung haben. Dass dieser damals noch seltene Berufsstand sehr gefragt war,

lässt sich daran ablesen, dass von Schwert für seine umfangreichen Besitzungen keine Steuern bezahlen musste. Erst ab dem 14. Jahrhundert gab es in Deutschland eine medizinische Hochschule. Ansonsten übernahmen vor allem die Bader die Aufgaben der Krankenversorgung: sie zogen Zähne, operierten, ließen zur Ader und „verschrieben“ Arzneien.

um 1400